

Protokoll der 730. Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 14. Dezember 2023

Teilnehmer: Herr Dr. Degenhardt, Herr Dördelmann, Herr Grimberg, Herr Heckermann, Herr Heinen, Pastor Kippels, Herr Kluth, Herr Pies, Herr Steins, Kaplan Schmitz, Frau Neisse
ab 21.00 Uhr: Herr v. Fürstenberg

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzungen
2. Erledigung offener Punkte aus der letzten Sitzung
3. Termine Kirchenvorstandssitzungen 2024
4. Liegenschaften
 - Grünland Flur 8, Flurstück 79
5. Aktueller Lagebericht
6. Pfarrzentrum
 - Zahlung Dewald für 2023 (Getränke)
 - Ziegelstein-Mauer Pfarrgarten
 - KV-Vertreter im Beirat der Echten Fründe
 - KjG Antrag Zuschuss Discoraum
7. Friedhof Herrig
 - Vorschlag Stadt Erftstadt
8. Kita St. Kilian
 - Sachstand Baumaßnahme(n)
9. Verschiedenes

Zu1.

Herr Pies eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der 729. Sitzung vom 19.10.2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu 2.

Die Arbeiten am neuen Holzhäuschen zur Lagerung der Bierzeltgarnituren sind abgeschlossen, die Übergabe an die KjG ist erfolgt. Der Hausmeister und die KjG haben jeweils einen Schlüssel. Die „Echte Fründe“ übernehmen die Gesamtkosten für die Anschaffung, den Zusammenbau und das Aufsetzen der Hütte. Dazu gibt es insgesamt drei Rechnungen. Die Rendantur kümmert sich um die Umbuchung des Geldes.

Konten

Bzgl. der Auflösung von Konten, die nicht häufig genutzt werden, ist Herr Heckermann im Austausch mit Herrn Richter von der Rendantur und gibt einen Zwischenbericht. Derzeit hat die Kirchengemeinde insgesamt 10 Konten bei drei Banken. Wegen der Konten für Messstipendien, Pfarrbücherei und Trierpilger spricht Herr Heckermann mit den Verantwortlichen und wird in der kommenden Sitzung berichten. Das Konto der Echte Fründe und das für die Klause sollen nicht aufgelöst werden.

Herr Grimberg wird sich im Januar um ein neues Angebot für einen Ablageschrank für die Gesangsbücher kümmern, ebenso kümmert er sich dann um ein Vergleichsangebot für die Schließanlage im Keller – PZ.

Das Gespräch mit Herrn Rake bzgl. der Erneuerung der Elektroanlage im PZ hat noch nicht stattgefunden.

Herr Pies hat in einer Cloud einen Ordner erstellt, auf den alle KV-Mitglieder Zugriff haben, um Unterlagen einzusehen oder hochzuladen. Dies dient der Erleichterung der Kommunikation sowie der schnelleren Bearbeitung der TOP in den Sitzungen.

Zu 3.

Folgende Sitzungstermine für das Jahr 2024 werden festgelegt, jeweils um 20.00 Uhr.

Donnerstag,	22. Februar 2024
Donnerstag,	18. April 2024
Dienstag,	18. Juni 2024
Donnerstag,	22. August 2024
Donnerstag,	10. Oktober 2024
Donnerstag,	12. Dezember 2024

Zu 4.

Herr Steins hat an einem Grenztermin zum kircheneigenen Grundstück Gemarkung Lechenich, Flur 18, Flurstück 34 teilgenommen. Die Grenzuntersuchung ergab, dass der örtliche Grenzverlauf mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster übereinstimmt. Da einige Grenzpunkte örtlich nicht vorhanden waren wurden auf tiefstehende Grenzsteine neue Grenzsteine aufgesetzt. Diese Abmarkungen wurden amtlich bestätigt.

Für die nachstehend aufgeführte verpachtete Fläche Gem. Lechenich, Flur 8, Flurstück 79, 2230 m² (Pacht € 80,36) groß in der Kirchengemeinde liegt die Bitte der Ehefrau des im Dezember 2021 verstorbenen Pächters (Johannes Oberhofer) um Übertragung des Grabelandvertrages auf den Bruder des Verstorbenen Herrn Günter Oberhofer, Am Heisterfeld 5, 50374 Ertstadt, vor.

Der Kirchenvorstand beschließt mit der Witwe einen Aufhebungsvertrag rückwirkend zum 10.11.2021 zu schließen und einen neuen Pachtvertrag nach gültigem Muster mit Herrn Günter Oberhofer ab dem 11.11.2021 zu angepassten Konditionen.

Der Bereich Liegenschaften Kirchengemeinden wird beauftragt, dementsprechend einen Aufhebungsvertrag mit der Witwe zu schließen. Der Aufhebungsvertrag soll erst dann rechtsverbindlich angenommen werden, wenn der neue Pachtvertrag mit dem Nachfolgepächter unterzeichnet vorliegt.

Gleichzeitig beschließt der Kirchenvorstand die freiwerdende Fläche zu neuen Pachtbedingungen von 560 €/ha (124,88 zzgl. 10 % Nebenkosten) an Herrn Günter Oberhofer, Am Heisterfeld 5, 50374 Lechenich rückwirkend zum 11.11.2021 zur Verpachtung anzubieten.

Der Bereich Liegenschaften Kirchengemeinden wird beauftragt, dementsprechende Vertragsaufbereitungen nach aktuellem Muster anzufertigen und dem/n Pächter/n vorzulegen.

Die kirchliche Aufsichtsbehörde wird um Genehmigung gebeten.

zu 5.

Am 11.12.2023 hat eine Infoveranstaltung zur pastoralen Einheit stattgefunden, an der Vertreter aus allen Gremien dieser Einheit teilgenommen haben. Der KV Lechenich wurde durch die Herren Pies und Grimberg vertreten. Für alle ist es wichtig, dass das Gemeindeleben, so wie es jetzt gelebt wird, in den Orten weiterhin erhalten bleiben muss. Der pastorale und der finanzielle Weg der einzelnen Gemeinden könnten getrennt betrachtet werden.

Im Februar oder März 2024 ist ein Perspektivgespräch mit Herrn Simon Schmidbauer, Bereichsleiter Strategie im Erzbistum, geplant, bei dem jeder Kirchenvorstand vertreten sein soll.

Pastor Günther wird im August 2024 offiziell in den Ruhestand treten. Er möchte in Kierdorf wohnen bleiben und weiterhin als Subsidiar tätig sein, falls dies von Köln genehmigt wird. Herr Schall, Verwaltungsdirektor des Krankenhausverbunds Frauenthal, Frechen und Bedburg wird zum 31.12.2023 seine Tätigkeit beenden. Herr Dr. Rips übernimmt kommissarisch die Aufgaben, bis ein Nachfolger gefunden ist. Pastor Hösen wird seinen Dienst ebenfalls weiterhin versehen, solange es ihm körperlich und gesundheitlich möglich ist.

Zu 6.

Ein Zahlungsangebot von Herrn Dewald als Provision für den Getränkeumsatz im PZ für das Jahr 2023 steht noch aus. Herr Pies sucht bis zur nächsten Sitzung das Gespräch mit ihm.

Die Ziegelsteinmauer, die den Pfarrgarten entlang der Schloßstr. und des Hauses Schloßstr. 15 einfasst, ist nach Beurteilung von Architektin Prössl so flächendeckend verwittert, dass ein Austausch von Teilflächen keine Möglichkeit darstellt, die Mauer zu sanieren. Es besteht dringender Handlungsbedarf die Mauer abzureißen und durch eine neue Mauer oder geeigneten Zaun zu ersetzen, da die Mauer nicht mehr standsicher ist.

Das Erscheinungsbild zur Schloßstraße würde sich durch einen Stabgitterzaun stark verändern. Da die Zaunanlage des Pfarrgartens sich im städtebaulichen Satzungsgebiet der sog. Altstadt befindet, ist zu prüfen welche städtebaulichen Auflagen hier bestehen hinsichtlich der Neuerrichtung von Zaunanlagen.

Für das Abreißen der Mauer und der Montage eines Zaunes gibt es ein Angebot der Fa. Grimberg Garten- und Landschaftsbau in Höhe von 14.509,25 €.

Da zu diesem Vorhaben noch keine Gespräche mit der Stadt geführt wurden und es auch noch kein zweites Angebot gibt, wird die Überlegung zur weiteren Vorgehensweise auf die nächste Sitzung verlegt.

Die „Echte Fründe“ wünschen sich einen Vertreter des KV in deren Beirat. Der KV wählt dazu mit einer Enthaltung Herrn Heckermann, Herr Kluth stellt sich als Stellvertreter zur Verfügung. Herr Pies wird Herrn Dreser darüber informieren.

Ein Ehepaar möchte einen Mähroboter für den Pfarrgarten spenden. Um diesen dort nutzen zu können, bedarf es einer Stromversorgung. Dieses Thema muss noch inhaltlich mit dem Familienzentrum, die diesen Pfarrgarten nutzen, diskutiert werden. Wegen der Kostenübernahme für diesen Stromanschluss sind die „Echte Fründe“ gefragt worden. Diese haben noch Erklärungsbedarf.

Die KJG möchte den Discoraum umgestalten und hat dazu einen Antrag auf Zuschuss gestellt. Der KV beschließt einstimmig, für diese Umgestaltung 500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Das Thema Brandschutztüren im Keller PZ kann wegen eines zweiten fehlenden Angebotes für eine Schließanlage nicht abgeschlossen werden. Herr Grimberg kümmert sich darum, damit diese Türen bis zu den Karnevalsfeiern wieder vorschriftsmäßig schließen.

Zu 7.

Frau Hoffacker vom Friedhofsamt Ertstadt hat für die freie Fläche hinter der Kirche einen Plan mit 10 Urnenrasengräbern als Reihengräber mit jeweils einer Urne und 16 Urnenrasengräber als Wahlgräber, in die bis zu zwei Urnen eingesetzt werden können, entworfen.

Eine kleine Fläche vor einem alten Steinkreuz, das westl. dieser Fläche steht, könnte zur Ablage von Blumen etc. genutzt werden.

Der KV beschließt einstimmig, diese Maßnahme so umzusetzen.

Frau Neisse informiert Frau Hoffacker über diese Entscheidung und bittet die Firma Grimberg um ein entsprechendes Angebot für die Einebnung bzw. Begradigung dieser Fläche.

Zu 8.

Die Türen werden in den Osterferien montiert. Bis dahin wird auch die Treppe fertiggestellt sein.

Für die Fundamentertüchtigung an der südlichen Giebelseite liegt ein Angebot über ca. 25.000,00 € vor. Das weitere Vorgehen befindet sich in Abstimmung.

Bzgl. der energetischen Sanierung hat ein erstes Treffen mit dem Energieberater stattgefunden. Das Erzbistum hat die Übernahme des Eigenanteils von 2000€ bestätigt. Der Vertrag mit dem Energieberater wurde vorbehaltlich der Zahlung der BAFA von 8000€ abgeschlossen.

Eine Brandschau hat im Beisein von Herrn Gierlich und Frau Prössl mit Herrn Breskes stattgefunden. Einzige Mängel sind fehlende Blind-Schließzylinder und ein Türschließer. Frau Prössl kümmert sich um die Beseitigung der Mängel.

Auf dem Speicher der Kita liegen Krippenfiguren, die im Falle einer energetischen Sanierung von dort entfernt werden müssen. Herr Dr. Degenhardt und Frau Neisse nehmen diese in Augenschein und entscheiden in Absprache mit Pastor Kippels, ob und wo diese zukünftig gelagert werden, falls sie erhaltungswürdig sind.

Zu 9.

Im letzten Newsletter standen Berichte bzgl. der Umsatzsteuer und Grundsteuerreform. Es besteht dazu von Seiten des KV kein Handlungsbedarf.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Erfstadt, den 19. Dezember 2023

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes